



EVANGELISCHE INFORMATION

182 :: 06/2026



Ich danke Dir, dass ich wunderbar gemacht bin ...

Inhalt

Psalm 139	3
An mein wunderbares Kind	4
Rückblick: Niederösterreichweiter Konfi-Tag ...	5
Herzlichen Glückwunsch zur Konfirmation! .	6
Im Jugendbistro wird es nie langweilig! ...	8
Umfrage zur Gottesdienstgestaltung	10
Miniklubfest	13
Kinderseite	14
Neuigkeiten aus dem Kindergarten	16
Zum Heraustrennen: Kinderbibeltage	17
Glauben & Leben	21
Wunderbarer König	21
Voll im Trend: Erwachsenentaufe	22
Musikalische Reisen	24
Photovoltaik-Anlage	25
Brauche ich wirklich ein eigenes Auto? ...	26
Finanzbericht nach der Renovierung	28
Termine und Informationen	30
Amtshandlungen	34
Gottesdienstplan	35

IMPRESSUM

Herausgeber: Evangelische Pfarrgemeinde A. u. H. B. St. Pölten

Druck: Ing. H. Gradwohl GmbH, Spielberger Straße 28, 3390 Melk

Auflage: 1.900 Stück

Titelvers aus Psalm 139, Vers 14a

Titelbild: zusammengestellt aus bing creator KI, pexels, unsplash

Grafikdesign: Katrin Beste

Manche Veranstaltungen werden fotografisch dokumentiert. Mit der Teilnahme an unseren Veranstaltungen stimmen Sie der Veröffentlichung in von uns verwendeten Medien, auch in sozialen Netzwerken, zu.

Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele.

Psalm 139,14

Manche Dinge in der Gesellschaft, in meinem Umfeld, in der Politik, selbst in der Kirche machen mich fassungslos. Manchmal würde ich gerne nicht nur auf den Tisch hauen. Manchmal bitte ich Gott, dass er doch in eine Situation ordentlich »dreinfahren« sollte. So viel Ungerechtigkeit muss doch bestraft werden!?



Kennen Sie das auch? David hasst seine Feinde (Psalm 139,22), er wünscht sich, dass Gott sie töten möge (V19). Sie hassen Gott und tun Böses.

Er merkt aber auch, dass er sich nicht ganz sicher sein kann, ob er mit seinem Hass auf dem rechten Weg ist: »Erforsche mich Gott, erkenne mein Herz ... und sieh, ob ich auf bösem Wege bin, und leite mich auf ewigem Weg.« (V 23–24) Er weiß, dass niemand sein Herz und seine Gedanken so gut kennt, wie Gott selbst. »... du verstehst meine Gedanken von ferne« (V2). Dieser Gott hat ihn wunderbar gemacht.

Drei Dinge werden mir hier klar:

1. Als Mensch weiß ich: Ich habe Grenzen. Mein Verstand und meine Gefühle können nicht alles erklären, nicht alles lösen, nicht alles beurteilen.
2. Gott ist größer als meine menschlichen Grenzen, er sieht viel weiter als ich, seine Gerechtigkeit ist viel gerechter als meine.
3. Gott meint es sehr gut mit mir. Als Teil seiner Schöpfung bin ich nicht Ausschussware oder ein Montagsprodukt. Nein, ich bin wunderbar gemacht von einem liebenden Schöpfer – und nicht nur ich – auch mein »Feind« ist wunderbar gemacht von diesem liebenden Schöpfer.

Darf ich Sie herausfordern? Nehmen Sie sich einmal eine viertel Stunde Zeit und schlagen Sie Psalm 139 auf und lesen/beten/meditieren Sie ganz

bewusst diesen Psalm, es steckt so viel Wahrheit und Weisheit darin. Begegnen wir Gott in seinem Wort, er möchte uns »auf ewigem Wege« leiten (V24).

Herzliche Grüße, Ihr Pfr. Benjamin Battenberg

PS.: Im Online-Morgengebet beten wir regelmäßig Psalmen.
Herzliche Einladung, einmal dabei zu sein.

Foto von yogendra singh auf unsplash

An mein wunderbares Kind!



Eigentlich sollte dein Leben leicht und froh sein, so habe ich, der Schöpfer, das geplant: die Wunder der Natur sollen dich zum Staunen bringen — ein kleiner Marienkäfer, ein bunter Vogel, Wolken, die ziehen, Eis, das glitzert, ...

Auch du selbst bist wunderbar gemacht: was dein Körper kann — schnell laufen, hoch springen, sich ganz klein zusammenrollen — und wie schön deine Augen sind!

Trotzdem nimmst du das Leben nicht auf die leichte Schulter. Die Schule ist schwer und die Lehrer sehen nicht deine Talente, sondern deine Defizite.

Daher möchte ich dich heute ermutigen: du hast jede Menge Talente und die kann dir niemand wegnehmen! Jemand mag dich nicht? Ha! Der Schöpfer mag dich, ja mehr noch — Er hat dich geplant und wollte dich genau so haben!

Die wollen dir den Lebensweg versperren? Eines Tages wirst du zurück schauen und daran denken, dass du es trotzdem geschafft hast!

Du bist in einem schwierigen Alter, weißt du das? Du fängst an, dich in Frage zu stellen: Bin ich überhaupt wertvoll und gut genug? JA, das bist du!

Sieh weiter als nur bis zur nächsten Herausforderung: deine lange, lange Zukunft liegt vor dir als ein Geschenk. Du hast tausend Möglichkeiten! Du kannst den Schwierigkeiten ausweichen — auch das ist ein Weg. Du kannst aber auch mitten durchgehen — und denen, die nicht an dich glauben, ins Gesicht lachen :-)

Du kannst sehr viel. Hebe deinen Kopf! Du bist geliebt.

Dein Schöpfer

Hedda Leitner, basierend auf Aussagen aus der Bibel

Bild von Diana Parkhouse auf unsplash

Niederösterreichweiter Konfi-Tag



Dieses Jahr wurde in der Jahn-Turnhalle der Konfirmanden-Tag in Niederösterreich gehalten. Zu den Aktivitäten zählten sowohl singen und beten als auch die Hochzeit von Kana in Emojis erzählt und als improvisiertes Theaterstück auf der Bühne von freiwilligen Konfis nachgespielt.

Außerdem gab es mehrere Stationen zum Thema »Gefühle«. Bibelstellen und kleine Aufgaben motivierten zum Nachdenken.

Alles im allem war der niederösterreichische Konfi-Tag ein großer Spaß und eine Gelegenheit, um neue und alte Freunde zu treffen.

Philippa M. Case & Valerie Kernstock

Foto: Benjamin Battenberg

Herzlichen Glückwunsch



Foto: Jonas Mauerhofer



**Zu Christi Himmelfahrt am 14. Mai wurden 13 junge Menschen in der Kirche in St. Pölten konfirmiert.
Herzlichen Glückwunsch!**

hintere Reihe von links nach rechts:
Ron Hofbauer, Oliver Blauensteiner,
Oskar Antretter, Fabian Kastner,
Pfr. B. Battenberg

mittlere Reihe von links nach rechts:
Sogol Agajani Rizi, Gloria Sieber,
Jakob Hörhan, Valerie Kernstock,
Philippa M. Case

vordere Reihe von links nach rechts:
Emilia Klarer, Emma Simmer,
Magdalena Bolena, Johanna Bolena

Im JugendBistro wird es nie langweilig



Zu den Highlights der letzten Monate gehört definitiv unsere Freizeit auf Schloss Klaus. Dazu schrieben einige der Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

»Ich habe die Freizeit sehr super gefunden. Es war sehr abwechslungsreich und ich fand auch das Thema sehr spannend.« Lukas, 15 Jahre

»Ich fand den gemeinsamen Austausch über den Hebräerbrief und die Spiele sehr toll.« Katharina, 19 Jahre

»Ich fand, die Freizeit war mal wieder super! Der Input wie auch die Spiele waren immer sehr abwechslungsreich. Ich persönlich freue mich schon auf nächstes Jahr.« Levi, 15 Jahre

»Ich fand das Thema mit dem Hebräerbrief sehr ansprechend und der Lobpreis natürlich!« Heidi-Jennifer, 16 Jahre

»Mir hat die Freizeit dieses Jahr wieder sehr gefallen, am meisten der Lobpreis und das Filmquiz am 2. Abend. Über den Hebräerbrief zu lernen war auch sehr spannend!« Sarah, 14 Jahre



Außerdem durften wir am 10. April 2026 unsere niederösterreichische Jugendpfarrerin Anne-Sofie Neumann bei uns begrüßen. Sie hat uns die Geschichte des Propheten Jona genau erklärt.

Ein weiterer besonderer Gast war Gudrun Marko von Shine Austria, die uns beim Bistro 180 am 24. April 2026 eine Andacht über die drei Männer im Feuerofen gehalten hat.

Wir freuen uns auch schon wieder auf den Sommer, wenn wir erneut Gastgeber für die Shine Action Days sein dürfen. Hier wird es wieder außergewöhnliche Sportarten zum Ausprobieren geben und außerdem gute Gedanken über unseren guten Gott. Weitere Infos folgen natürlich in unserer App!

Daniel Zelenka,

Fotos: Melanie Zelenka und privat



BISTRO-TERMINE:

BISTRO 180: 19. Juni, 19–20 Uhr im Atrium der Evangelischen Kirche

JUGENDBISTRO: 3. Juli, 18–21.30 Uhr in der Parkstraße 1d

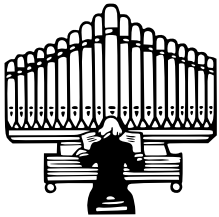
App Evangelisch in St. Pölten

Gemeindeumfrage zu den Gottesdiensten in St. Pölten

Wir haben über ein Online-Formular abgefragt, wie die Gottesdienstteilnehmer und -teilnehmerinnen unsere Gottesdienste in St. Pölten wahrnehmen. Insgesamt haben 97 Teilnehmer und Teilnehmerinnen die Umfrage ausgefüllt. Danke an alle, die sich daran beteiligt haben! Eine weitere Umfrage über die Gottesdienste in den Predigtstationen werden wir in den nächsten Monaten auswerten. Unten finden Sie eine Zusammenfassung der Ergebnisse.

Was ich hier gleich als Kurzfassung vorwegnehmen möchte: In der Beteiligung zeigt sich, dass wir einen großen Stimmenanteil der älteren Gottesdienstbesucher und -besucherinnen haben, also in der Gruppe 50+. Die jüngeren Generationen sind dagegen deutlich unterrepräsentiert.

Die Gottesdienstumfrage zeigt eine prinzipielle Zufriedenheit mit den Gottesdiensten. Gleichzeitig zeigt sie aber auch Handlungsbedarf auf: Wir haben viele, die gerne in den Gottesdienst gehen und ihn mögen, so wie er ist. Gleichzeitig wünschen sich jüngere Menschen, die in kleinerer Zahl kommen, verständlichere Sprache und modernere Formen. Da wir natürlich auch die Jüngeren vermehrt erreichen wollen, müssen wir die Gottesdienste ein bisschen anpassen.



Zu diesem Zweck haben wir in diesem Jahr das »Jugendlied« wieder eingeführt: Im Gottesdienst werden in der einleitenden Liturgie ein oder zwei modernere Lieder gesungen. Das soll einerseits Menschen den Einstieg ins Gebet, in den Lobpreis Gottes erleichtern, die nicht mit einer traditionellen kirchlichen Prägung vertraut sind. Andererseits möchten wir durch die etwas stärkere Vielfalt auch ganz praktisch signalisieren: Hier sind alle willkommen!

Ich bin gespannt, wie sich das auf die Gottesdienstgemeinde auswirkt, denn es soll ja alles und in allen Generationen dem Ziel dienen, das Jesus uns aufgetragen hat:

»Darum geht zu allen Völkern und macht die Menschen zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe.« (Mt. 28,19–21a)

1. DEMOGRAFIE UND GEMEINDEBINDUNG

Die Umfrage spiegelt ein breites Spektrum der Gemeinde wider, wobei bestimmte Altersgruppen stärker vertreten sind:

- ▶ **Altersstruktur:** Fast die Hälfte der Teilnehmenden gehört der Altersgruppe der **51- bis 70-Jährigen** an.
- ▶ **Familienstand:** Die Befragten sind überwiegend verheiratet oder in einer Beziehung, es gibt jedoch auch eine beachtliche Gruppe von Alleinstehenden.
- ▶ **Glaubensbezug:** Für die Mehrheit ist der Glaube ihr »**Lebensfundament**«.
- ▶ **Besuchsfrequenz:** Viele Teilnehmer und Teilnehmerinnen besuchen den Gottesdienst **(fast) wöchentlich oder 1–2 Mal pro Monat**.

2. BEWERTUNG DER AKTUELLEN GOTTESDIENSTE

Die allgemeine Zufriedenheit mit den Gottesdiensten in St. Pölten wurde auf einer Skala von 0 bis 10 bewertet:

- ▶ **Gesamtzufriedenheit:** Die Werte schwanken stark. Durchschnittlich wurden die Gottesdienste mit 6,4 von 10 möglichen Punkten bewertet. Die Predigten und die Musik wurden ebenfalls leicht überdurchschnittlich bewertet.
- ▶ **Dauer:** Die Länge von ca. einer Stunde wird von vielen als »genau richtig« empfunden.

3. WÜNSCHE AN DIE PREDIGT UND DEN GOTTESDIENST

Den Teilnehmenden sind bestimmte Aspekte besonders wichtig:

- ▶ **Inhalt der Predigt:** Besonders gewünscht werden Predigten, die **klar und verständlich** sind, **praktisch relevant** für den Alltag und den **Bibeltext treu auslegen**.
- ▶ **Zusätzliche Elemente:** Viele wünschen sich ein **Kirchen-Café** nach dem Gottesdienst sowie eine **familienfreundliche** und **jugendgerechte** Gestaltung.



4. MUSIKALISCHE UND LITURGISCHE VORLIEBEN

- ▶ **Stilrichtungen:** Die Vielfalt der Nennungen zeigt, dass keine bestimmte Richtung dominant ist, sondern dass die musikalischen Gewohnheiten einfach in sehr großer Breite vorhanden sind. Bei der Altersgruppe 61+ wurde »**Klassische Musik/Choräle**« am meisten angekreuzt, bei den 40–60-jährigen »**Gitarre/Moderne Lieder**« und bei den 11–40jährigen war es »**Bistro-Band/Lobpreis**«.
- ▶ **Liturgie:** Die Liturgie wird von einem Teil der Gemeinde als »**in der klassischen Form am schönsten**« geschätzt. Andere empfinden sie jedoch als »**teilweise unverständlich**« oder gar als »**ein Rätsel**«.
- ▶ **Moderne Formen:** Es gibt eine recht breite Zustimmung zu modernen Gottesdienstformen; ca. $\frac{1}{3}$ finden diese »super«, über die Hälfte halten sie für »ab und zu eine gute Abwechslung«, es gibt aber auch ein paar recht kritische Stimmen (ca. 7,5 % haben »mag ich gar nicht« angeklickt.)

5. INKLUSIVITÄT UND ZIELGRUPPEN

Die Wahrnehmung, wie sich verschiedene Gruppen im Gottesdienst fühlen, variiert:

- ▶ **Kinder:** Die Einschätzung liegt oft im positiven Bereich (**7 bis 10 Punkte**), wobei das Vorhandensein eines Kindergottesdienstes als wesentlicher Faktor genannt wird.
- ▶ **Jugendliche:** Hier ist die Einschätzung deutlich kritischer (oft nur **2 bis 4 Punkte**). Es wird bemängelt, dass es an jugendgerechten Inhalten und Musik fehle.
- ▶ **Alleinstehende:** Diese Gruppe wird als eher gut integriert wahrgenommen (oft **7 bis 9 Punkte**), wobei der Nachkirchenkaffee als wichtiger Ort für Kontakte gesehen wird.

Benjamin Battenberg

Bilder gordon johnsson und wanderings auf pixabay

»DU BIST WUNDERBAR GEMACHT«

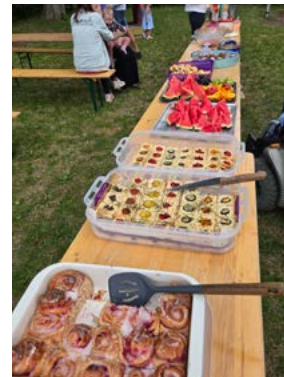
– unter diesem Motto feierten die Kleinsten unserer Pfarrgemeinde und ihre Familien am 9. Mai ein fröhliches Miniklub-Fest. Nach der Bibelgeschichte von der Heilung des Gelähmten gab es sieben Spielstationen, an denen die Kinder entdecken konnten: Ich kann sehen, hören, riechen, fühlen, schmecken, reden und mich bewegen. Ja, Gott hat mich wirklich wunderbar gemacht!

Fotos Ruth Jünemann und Melanie Zelenka

Text Simone Greve



Spiel und Spaß
und gute
Verpflegung



Das bin ich – einzigartig!

Weißt du, dass ...



... dein Herz

130.000 Mal an einem Tag schlägt?



... deine Hände Kratziges

und Kuscheliges



fühlen können?

Deine Augen können Großes



und Kleines

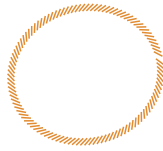


sehen!

An diesem Wochentag bin ich geboren:

Daran erkennst Du mich:

Hier ist Platz für deinen Fingerabdruck
(einfach den Finger mit Tinte einfärben)



Das macht mich fröhlich:

**Mein Gott ich danke dir,
dass ich wunderbar
gemacht bin!**

So geht es uns im Kindergarten

Im Frühling hatten wir viele Möglichkeiten, um über Gottes wunderbare Welt zu staunen und vielfältige Naturerfahrungen zu machen.

Wir pflanzten Sonnenblumensamen und Blumenzwiebeln ein, die von den Kindern nun täglich mit Wasser versorgt werden. Wir sind schon auf das Ergebnis gespannt.



Wir picknickten und durften lernen, behutsam mit Gottes Schöpfung umzugehen. Schließlich sind wir ja nur Gäste.

Ein weiteres Highlight des Frühlings war der Elternabend, bei dem unsere Pfarrerin Alexandra Battenberg zu dem Thema: »Work-Life-Balance: ein schlechter Witz? Wie Glauben hier praktisch helfen kann« sprach.

Der Abend war sehr gut besucht und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bekamen sehr wertvolle Impulse für ihr Leben mit. Möge Gott auch diese Saat gedeihen lassen!



Weiters besuchten wir mit einer Waldpädagogin den Kaiserwald. Neben vielen ansprechenden Spielen lauschten die Kinder 2 Minuten lang - in absoluter Stille - den verschiedensten Geräuschen des Waldes, entdeckten Schätze, die sich unterschiedlich anfühlten und gestalteten ein Gemeinschaftsbild.



Team Kindergarten: Michaela Kotzmann, Sylvia Mauerhofer und Elisabeth Bolena



Klein, aber oho

Kinderbibeltage
für Langschläfer



31. August - 3. September 2026

+ Familienfest am 28. August!

im Evangelischen Jugendheim
Parkstraße 1d
St. Pölten



31. August - 3. September: 10-16 Uhr

28. August: 16-18 Uhr Familienfest

Spanndes aus der Bibel, Spiel & Spaß

mit Balázs Becker,
Kids Team Österreich & Co

ab 6 Jahren

Kosten: 60 € (bei Wochenbeginn zu zahlen)

Dankbar sind wir für kulinarische Beiträge zur
Nachmittagsjause und zum Familienfest (nach Absprache).

Anmeldung (mit Altersangabe) bis 22. August bei
simone.greve@aon.at 0699 18877823





Über Gott kann man nur staunen!

Kinderbibeltage

für
Frühaufsteher 

24.-28. August 2026

im Evangelischen Jugendheim
Parkstraße 1d
St. Pölten



ab 6 Jahren

24.-27. August: 8-13 Uhr

28. August: 16-18 Uhr

Familienfest

Spannendes aus der Bibel, Spiel & Spaß

mit Balázs Becker,
Kids Team Österreich & Co

Kosten: 50,-€
(bei Wochenbeginn zu zahlen)

Bitte Jause mitbringen!

Anmeldung (mit Altersangabe)

bis 15. August bei

simone.greve@aon.at

0699 18877823

Dankbar sind wir
für kulinarische Beiträge
zum Familienfest
(nach Absprache).



»Wunderbarer König, ...

... Herrscher von uns allen, lass Dir unser Lob gefallen.« So singt Joachim Neander in dem bekannten Lied (EG 327). David macht es genauso und sagt in Psalm 139,14:

»Herr, ich danke Dir, dass Du mich so wunderbar gemacht hast. Großartig ist alles, was Du geschaffen hast!«

Psalm 139 ist durchdrungen von ehrfürchtigem Staunen über Gottes Allmacht, Allgegenwart und Allwissenheit. Sprengt schon das Nachdenken über Gottes Schöpfung Davids Vorstellungsvermögen, so treibt ihn das Nachdenken über sich selbst in ehrfürchtigem Staunen.

Als Beweis der Schöpferherrlichkeit Gottes wählt er die atemberaubende Entwicklung des Babys im Mutterleib (V15,16). In einem Fleckerl wässrigen Materials, kleiner als ein i-Tupferl, sind alle künftigen Merkmale dieses neuen Menschen programmiert - die Farben von Haut, Augen, Haaren, die natürlichen Begabungen und Fähigkeiten. Alles, was diesen Menschen nach Leib und Seele ausmacht, ist im Keim der befruchteten Eizelle vorhanden! Sechzig Billionen Zellen, 150 km Nervenbahnen, 100.000 km Adern, die nonstop Blut befördern, 250 Knochen, Gelenke, Bänder, Muskel etc. In einfühlsamer Schönheit beschreibt David die Bildung des Fötus - die Ordnung und Komplexität dieser Schönheit, seine Instinkte und Erbfaktoren.



Wie kommt es, dass manche Leute ganz anders urteilen? Sagte mir einmal eine Frau auf dem Sterbebett: »Herr Pfarrer, meinen Kadaver lasse ich aber verbrennen!« S. Freud brüstet sich damit, dass er den Menschen entthront hat. Charles Darwin behauptet, der Mensch sei das Ergebnis einer zufälligen biologischen Entwicklung – wie die Schimpansen und Gorillas.

Dass David zu seinem Schöpfer eine ganz vertrauliche »ich-du«- Beziehung hat, das macht den großen Unterschied! Das lässt tiefer blicken. Diese persönliche Beziehung – genannt »Glaube« – lässt die Vernunft nicht außen vor, sondern verschärft sie! Bei David wie auch bei Salomo – den beiden größten Königen des Volkes Israel – lesen wir: »Gott hat alles so schön gemacht. Die Ewigkeit hat ER in ihr Herz gelegt.«

Pfarrer i. R. Günther Battenberg

Foto von showkat chowdhury auf unsplash

Voll im Trend: Erwachsenentaufe

Das Phänomen gibt es in vielen Ländern Europas, und in letzter Zeit häufen sich auch bei uns die Anfragen: »Hallo, ich bin erwachsen und ich würde gerne getauft werden. Ist das möglich?«

Viele dieser Menschen wollen nachholen, was sie als Kind verpasst haben, und dem Glauben ihrer Vorfahren auf die Spur kommen: Was ist es, was die Menschen in der Vergangenheit durch gute und durch schwierige Zeiten getragen hat? Ist dieses Leben alles? Gibt es einen Gott, und wenn ja, wie kann ich ihn kennenlernen?

Die Taufe ist eine tolle Möglichkeit, diesen Fragen auf den Grund zu gehen. Hier sind die wichtigsten Antworten rund ums Thema:

MICH WÜRDEN SO EINE TAUFE PRINZIPIELL INTERESSIEREN – AN WEN WENDE ICH MICH?

Der erste Schritt ist eine Terminvereinbarung mit jemandem aus unserem Pfarr-Team. Bei einem gemütlichen Kennenlerngespräch besprechen wir die Taufe und entwickeln einen individuellen Plan zur Taufvorbereitung.

Wie sieht so eine Taufvorbereitung aus?

Je nach Situation und Möglichkeiten beinhaltet die Vorbereitung einen Glaubenskurs, eine individuelle Lektüre oder begleitende Gespräche mit Pfarrer oder Pfarrerin oder anderen Mitarbeitenden. Wichtig ist dabei, dass der Plan »passt« und auf die persönlichen Fragen und Bedürfnisse zugeschnitten ist. Der Zeitrahmen beträgt zwischen zwei und zwölf Monaten.

Wie geht es nach der Taufvorbereitung weiter?

Falls sich in der Zeit der Vorbereitung das innere »Ja« zur Taufe festigt, steht dem Fest nichts mehr im Weg. Falls nicht, kann die Taufe natürlich auch verschoben oder der Prozess jederzeit beendet werden.

Wie kann ich mir die Erwachsenentaufe vorstellen?

Gerne taufen wir im Rahmen eines Gemeindegottesdienstes oder auch bei einer persönlichen Feier. Örtlich gibt es kaum Einschränkungen: Die Taufe kann ganz klassisch in der Kirche stattfinden – am Taufbecken, in dem auch die Kinder getauft werden. Oder aber in einem See, einem Fluss, einem Pool ... Seit kurzem haben wir auch Taufbecken für Erwachsene, das in der Kirche aufgestellt werden kann.

Was braucht es für eine evangelische Taufe?

Eigentlich nur zwei Dinge: Wasser – und das Wort Gottes. Denn, wie Martin Luther im Kleinen Katechismus schreibt: »Wasser tut's freilich nicht, sondern das Wort Gottes, das mit und bei dem Wasser ist, und der Glaube, der solchem Worte Gottes im Wasser traut. Denn ohne Gottes Wort ist das Wasser schlicht Wasser und keine Taufe.«

Was ist die Bedeutung der Taufe?

Die Taufe markiert einen Neuanfang: Der »alte Mensch« stirbt symbolisch – und ein neues Leben in Gemeinschaft und Verbindung zu Gott beginnt. Um das zu verdeutlichen, taufte die ersten christlichen Gemeinden übrigens fast ausschließlich durch Untertauchen in einem Fluss oder See.



Ich bin bereits als Kind getauft – kann ich mich noch einmal taufen lassen?

Gottes »Ja« zu uns in der Kindertaufe gilt unbedingt, auch wenn wir uns daran meist nicht mehr erinnern können. Eine Wiedertaufe ist in der evangelischen Kirche daher nicht möglich.

Wer aber das Geschenk Gottes in der Taufe gerne als Erwachsener bewusst annehmen und »auspacken« möchte, kann mit uns eine sogenannte **Tauferinnerung** feiern (auch das ist z. B. in einem See möglich) – oder sich als Erwachsener feierlich konfirmieren lassen. Bitte sprechen Sie uns gerne auf diese Möglichkeiten an!

So oder so: Wenn Sie Interesse an Glaubensthemen haben, dann melden Sie sich gerne bei uns. Die Kontaktdaten finden Sie auf unserer Website. Ich freue mich auf alle diesbezüglichen Anfragen!

*Ihre und eure Pfarrerin
Alexandra Battenberg*

Foto: andrii-ishchenko-auf-pexels



Rückblick: Konzert und Ausstellung
»dunkel und licht« vom 1. März 2026
(Foto Gerald Weixelbraun)

Im Rahmen der Reihe »musik/wort/kunst« führen die nächsten Konzerte durch unterschiedliche Klangräume Europas: von Italien um 1600 über musikalische Reisebewegungen des 17. Jahrhunderts bis zu Haydn und seinem Blick nach England.

In »**voci e risonanze**« treten Sopran und Mezzosopran unmittelbar hervor: pastorale Linien, Abendgesänge, Klage, Bitte und biblische Bildsprache begegnen einander. Das Virginal – ein Nachbau nach Francesco Poggio aus Florenz um 1600 – bildet den feinen instrumentalen Boden dieser Musik.

Das Sommerkonzert »**klang auf reisen**« folgt den Wegen der Musik durch Europa. The Gleam Ensemble aus der Schweiz macht hörbar, wie Klänge, Formen und Instrumente im 17. Jahrhundert wandern: von italienischen Klangzentren über Wien und Niederösterreich bis nach Mitteldeutschland.

Mit »**haydn: aufbruch**« richtet sich der Blick auf Joseph Haydn. Die »Oxford-Sinfonie« zeigt Haydn voller Energie, Kontraste und überraschender Wendungen. Ausgewählte Arien aus »Die Schöpfung« führen diesen Gedanken weiter: Aus Wort wird Klang, aus Klang Ordnung und Leben. Begleitet wird der Abend von einer Ausstellung mit Holzschnitten von Marcus Hufnagl.

So, 28. Juni 2026 / 19.00 Uhr

voci e risonanze: Barbara Zidar-Willinger (Sopran),
Neelam Brader (Mezzosopran), Marcus Hufnagl (Virginal)

So, 2. August 2026 / 19.00 Uhr

klang auf reisen

The Gleam Ensemble (Schweiz)

So, 12. September 2026 / 19.00 Uhr

haydn: aufbruch

Barbara Zidar-Willinger (Sopran), Martin Lechleitner (Tenor),
Gebhard Heegmann (Bass), capella incognita, Marcus Hufnagl (Leitung)

Die Evangelische Kirche A. u. H. B. in Österreich hat 2023 ein engagiertes Klimakonzept beschlossen, das unter anderem die Umstellung auf 10% Ökostrom enthält. Weitere Ziele sind die Umstellung aller Dienstwagen auf E-Autos und die Installation erneuerbarer Heizsysteme anstelle von Öl (2030) und Gas (2035).

Auch die Pfarrgemeinde St. Pölten will ihren Beitrag leisten. Deshalb wurde auf dem Dach des Kindergartens eine Photovoltaikanlage installiert. Die Installation erfolgte durch die Firma GPA System.

Warum wurde dieses Projekt fast zeitgleich mit der finanziell belastenden Hochwassersanierung verwirklicht?

Aufgrund der günstigen Fördersituation in Niederösterreich war diese Maßnahme bereits im Frühling 2024 bei der Baubehörde eingereicht worden.

Eckdaten: 17 kWp Leistung Peak

30 kW Speicher

Inbetriebnahme: Ende 1. Quartal 2026

Kosten: € 28.896,-

Wir werden nach Abschluss des Förderverfahrens für die Photovoltaikanlage der Energiegemeinschaft »ROBIN POWERHOOD« beitreten. Dies bedeutet, dass wir überschüssige Energie an Leute spenden, die es dringend brauchen. ROBIN POWERHOOD hat dafür eine sehr effiziente Organisation aufgebaut.

Für die Photovoltaikanlage fehlen uns noch ca. € 10.000,- und wir hoffen, dass wir diese wieder durch die Spendenbereitschaft unserer Gemeindemitglieder hereinbekommen.

<https://www.robin-powerhood.at/>

<https://noe.orf.at/stories/3313042/>



H. Leitner und E. Jaquemar

Foto: Paul Adrian Gheatau

Brauche ich wirklich ein eigenes Auto?

GEDANKEN ZUM KLIMASCHUTZ UND EIN EINZIGARTIGES ANGEBOT

Was hat der Glaube mit dem Klimaschutz zu tun? Sehr viel!

Der Glaube stellt uns Menschen in eine Gemeinschaft mit allen Geschöpfen.

Er vertraut auf Gott, der uns den Mut gibt, neu anzufangen.

Und er führt uns in den Einsatz für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung.

Als Christen gibt uns der Glaube also die Grundlage für unseren Umgang mit der Schöpfung und damit auch mit den vielfältigen Themen der Klimakrise.



Als Evangelische Kirche A. u. H. B. in Österreich haben wir ein Klimaschutzkonzept, das die notwendigen Schritte zur Erreichung des Ziels der Klimaneutralität bis 2035 vorzeichnet. Es definiert einerseits die Reduktionsziele der Kirche, andererseits wird darin aufgezeigt, wie die dazu notwendigen Schritte auch tatsächlich umgesetzt werden können. Ausführlich nachzulesen auf [evang.at/projekte/umwelt-und-klimaschutz](https://www.evangelische.at/projekte/umwelt-und-klimaschutz).

Zu den Etappenzielen unserer Kirche zählt u.a. auch, eine klimafreundliche Mobilität zu fördern. Das Fahren mit öffentlichen Verkehrsmitteln und die Benutzung eines E-Autos sollen dabei begünstigt werden, so sollen z. B. alle Dienstwagen bis 2030 auf E-Autos umgestellt sein.

Derzeit läuft noch bis Ende September 2026 eine tolle Aktion der Evangelischen Kirche in Österreich für ihre Pfarrgemeinden UND deren Mitglieder, also Privatpersonen: **eine Umstellung auf E-Mobilität mittels E-Auto-Abo!**

Aus ökologischer Sicht gilt natürlich zuerst, wann immer möglich zu Fuß zu gehen, das Fahrrad oder die öffentlichen Verkehrsmittel zu nutzen und nur da auf Elektromobilität umzusteigen, wo nötig.

Dort wo keine öffentlichen Verkehrsmittel verfügbar sind, können E-Autos eine wichtige Rolle spielen. Das Auto-Abo folgt dem modernen Motto »Nutzen statt besitzen«. Man ist (auto-)mobil, ohne die Verpflichtungen und Belastungen, die normalerweise mit einem Autobesitz verbunden sind. Diese Form der Mobilität ist derzeit zu besonders attraktiven Konditionen für alle Pfarrgemeinden der Evangelischen Kirche in Österreich und für alle ihre Mitglieder über das E-Auto-Abo von **vibe** möglich.

Detaillierte Informationen dazu auf:

[evang.at/projekte/umwelt-und-klimaschutz/#Mobilitaet](https://www.evangelische.at/projekte/umwelt-und-klimaschutz/#Mobilitaet)

Für nähere Auskünfte zu dieser Aktion steht Dr. Dietmar Kanatschnig (Beauftragter für Klimavorsorge und Nachhaltige Entwicklung in unserer Kirche) unter dietmar.kanatschnig@evangelische.at jederzeit zur Verfügung.

R. Reuter, Bild Joenomias auf Pixabay

Finanzbericht nach der Renovierung

Die Beseitigung der Hochwasserschäden ist dank vieler Spenden unserer Gemeindemitglieder, von Caritas, Diakonie und Land NÖ abgeschlossen.

siehe Gesamtabrechnung →

Das Presbyterium der Pfarrgemeinde St. Pölten bedankt sich herzlichst für die großartige Spendenbereitschaft! Kommen Sie und überzeugen sich vor Ort selbst von den gelungenen Renovierungsarbeiten in der Parkstraße!

Kindergarten, Foto Hedda Leitner



Folgende Instandsetzungsarbeiten mussten wir durchführen:

Gewerke	Rechnungsbetrag in EUR
Baumaßnahmen	137.575,18
Austausch der schadhaften Fenster	3.150,00
Austausch und Ergänzung der Elektrik	7.515,00
Neuverlegung der Böden	15.332,57
Ersatzanschaffung Kindergartengeräte	2.464,32
Gesamtsumme	166.037,07

Gesamtabrechnung

Über die erforderlichen Gewerke hinaus wurden umfangreiche ehrenamtliche Eigenleistungen von Mitgliedern der Pfarrgemeinde erbracht.

Die Finanzierung der obigen Instandsetzungsarbeiten setzt sich wie folgt zusammen:

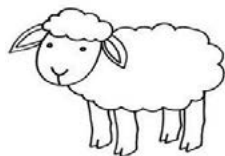
Art der Finanzierung	Erläuterung	Betrag in EUR
Versicherungsentschädigung	Allianz Elementar Versicherungs-AG	10.000,00
Katastrophenfonds	Land Niederösterreich	1.700,00
Sonderförderung	Land Niederösterreich	20.000,00
Subvention	Stadt St. Pölten	1.000,00
Übernahme zusätzliche Sanierungskosten	Caritas der Diözese St. Pölten	69.985,32
Übernahme Finanzierungslücke	Diakonie ACT Austria	20.000,00
Nothilfe	Gustav-Adolf-Werk eV	5.000,00
Renovierung Turnsaal	Gustav-Adolf-Werk eV	2.000,00
Sonderförderung Kindergartengeräte	Evang. Waisenversorgungsverein	2.957,18
Summe Subventionen und Förderungen		122.642,50
Spendenkampagne	Abwicklung Diakonie Austria gem. GmbH	23.625,00
Kollekte Synodengottesdienst	Evang. Kirche A. B.	1.159,00
Solidaritätskollekte	Evang. Kirche A. B. in NÖ	3.602,81
Summe Spenden		28.386,81
Gesamtsumme		161.029,31

Neben den von den Gemeindemitgliedern über die Diakonie aufgebrauchten Spenden von € 23.625,00 wurde die verbleibende Differenz von ca. € 5.000,- durch zusätzliche Spenden aufgebracht.

Erich Jaquemar für das Presbyterium

Termine und Informationen

- ▶ **Berggottesdienst:** 30. August um 10 Uhr auf der Rudolphshöhe.
Bei Schlechtwetter um 10 Uhr in der Herzogskapelle Wilhelmsburg.
- ▶ **Kindersommerprogramm:** Auch dieses Jahr findet es natürlich statt – siehe Einladung S. 17 .
- ▶ **Gottesdienst für Schulanfängerinnen und Schulanfänger**
Alle Kinder, die am 7. September zum ersten Mal in die Schule gehen, sind mit ihren Familien herzlich eingeladen! Wir begrüßen sie mit einem besonderen Gottesdienst am Sonntag vor dem ersten Schultag, 6. Sept. um 11 Uhr. Jedes Kind bekommt noch eine Einladung per Post.
- ▶ **Miniklub:** Entfällt während der Ferien. Ab 10. September wieder donnerstags von 09.30 – 11.00 Uhr im Evangelischen Jugendheim, Parkstraße 1d, St. Pölten. Für alle Kinder von 0 – 3 Jahren und ihre Mamas, Papas, Omas, Opas ...
- ▶ **Kids' Time:** 1x monatlich samstags von 10.00 Uhr – 11.30 Uhr im Evang. Jugendheim, Parkstraße 1d, St. Pölten. Für Kinder ab 6 Jahren. Nächster Termin: 12. September
- ▶ **JugendBistro ab 13 Jahren:** freitags im Evang. Jugendheim, Parkstraße 1d, St. Pölten. Nähere Infos für Jugendliche: siehe Seite 8.



Zum Vormerken:

Vom Text zur Botschaft –
Bibeltexte verstehen, erarbeiten und verkündigen:
Gemeindeforum mit Kurt Schneck
am Samstag, 10. Oktober 2026
von 10.00 – 18.30 Uhr.
Weitere Informationen demnächst auf unserer
Homepage. Nicht verpassen!

Foto: Pexels auf Pixabay

- ▶ **KonfirmandInnenkurs:** Eingeladen sind alle 13 – 14-jährigen. Beim Konfi-Kurs erfährst du alles, was du zu den Themen ich/Gott/die Welt wissen musst, um dir selbst ein Bild machen zu können. Der Kurs findet an 8 Freitag-Nachmittagen im jeweiligen Schuljahr statt. Außerdem gibt es Specials wie z. B. unser cooles Konfi-Camp auf einem Schloss in Oberösterreich!

Das Team, bestehend aus vielen Ex-Konfis der letzten Jahre unter der Leitung von Pfr. Benjamin Battenberg und Gemeindepädagogin Simone Greve wird euch durch die Konfi-Zeit begleiten – wir freuen uns schon sehr darauf, dich kennen zu lernen! Wir feiern am 27.9. um 9.30 Uhr einen Konfi-Schnupper-Gottesdienst, zu dem wir dich und deine Eltern oder Erziehungsberechtigten ganz herzlich einladen. Da kannst du dir uns anschauen und auch deine Fragen stellen. Wir freuen uns, wenn du dich dafür anmeldest, damit wir besser planen können – spontan kommen geht natürlich auch!

Kontakt zur Anmeldung: siehe Rückseite.

- ▶ **Bistro Rise up:** Junge Erwachsene ab 18 Jahren treffen sich im Evangelischen Jugendheim, Parkstraße 1d, St. Pölten donnerstags von 18.00 – 19.00 (ausgenommen Feiertage und Ferien) zu Deep Worship, Bible Talk, danach optional chillen und essen.
Bei Fragen: Moritz (0664 15 33 834) oder Micha (0650 99 16 014).
- ▶ **Kirchenchor:** Jede Stimme zählt! Im Singen erfahren wir Musik als gemeinschaftsbildendes Geschenk, welches in der Lage ist, Körper und Geist auf einmalige Weise in Einklang zu bringen. Der Chor will als Gemeinschaft wachsen, um den Schatz der Kirchenmusik näher kennenzulernen und auf feine Weise zum Klingen zu bringen. Dadurch können Gottesdienste und das eine oder andere Konzert auf besondere Weise gestaltet werden. Marcus Hufnagl (Chorleiter)
Die Chorproben finden mittwochs von 18.30 – 20.00 im Atrium der Kirche statt. Achtung, Sommerpause während der Schulferien!
Start am 9. September.



Foto: Congerdesign auf Pixabay

Termine und Informationen

- ▶ **Sing & Pray:** Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 19.00–21.00 Uhr Gott loben, singen und preisen, Bibellesen, für- und miteinander beten. Für jedes Alter geeignet, einfach zum Mitsingen und Musizieren. Ort: Evangelisches Pfarrzentrum, Heßstraße 20. Termine: 15. September, 6. Oktober
 - ▶ **Online-Morgengebet:** Jeden Donnerstag am Vormittag um 8.30 Uhr gibt es eine Zoomsitzung, bitte melden bei: benjamin.battenberg@evang.at oder 0699 188 77 783
Achtung, Sommerpause!
- 
- ▶ **Missionsgebetskreis der Frauen:** gemeinsam beten wir für die Missionarinnen in den monatlich erscheinenden Missionsnachrichten der Frauen-Gebets-Bewegung.
Nächste Termine: 10. September, 8. Oktober
jeweils von 14.30–15.30 Uhr im Pfarrzentrum, Heßstraße 20, 3100 St. Pölten. Nähere Infos bei Elisabeth Brenner
 - ▶ **Bible Talk:** Am 2. Montag des Monats von 9.15–10.45 Uhr im Evang. Jugendheim, Parkstraße 1d, St. Pölten. Ein Bibelgesprächskreis für Frauen.
Nächster Termin: 14. September
 - ▶ **Hausbibelkreise:** In unserer Pfarrgemeinde gibt es einige Hausbibelkreise. Man trifft sich in kleinen Gruppen in privaten Haushalten, um gemeinsam in der Bibel zu lesen und einander im Glauben zu stärken. Bei Interesse wenden Sie sich an Gemeindepädagogin Simone Grevel
 - ▶ **Ankerplatz – Treffpunkt für Menschen in stürmischen Zeiten:**
Am letzten Montag des Monats von 19.00–20.30 Uhr im Evang. Jugendheim, Parkstraße 1d, St. Pölten.
28. September:
»Bis hierher und nicht weiter« – über das Grenzen setzen

- ▶ **Seniorenrunde:** Christliche Impulse (Andacht), singen, sich gut unterhalten bei Kaffee und Kuchen, einander kennenlernen, für sich und andere beten und sich segnen lassen. Eingeladen sind besonders Menschen, die nicht mehr im Berufsleben stehen.
Ort: Evangelisches Pfarrzentrum, Heißstraße 20, 3100
jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 15.00 – 16.30 Uhr.
Termine: 9. u. 30. Sept.(ausnahmsweise der 5. Mittwoch), 14. Okt.



- ▶ **Krankenhaus- und Heimseelsorge**

Wenn Sie vorübergehend ins Krankenhaus müssen oder dauerhaft in einem Heim leben, besuchen wir Sie gerne vor Ort. Wir sind da für ein vertrauliches Gespräch, um mit Ihnen das Abendmahl zu feiern oder Ihnen die Krankensalbung zu spenden. Bitte kontaktieren Sie unser Team (Kontakt Daten s. letzte Seite)! Gleiches gilt natürlich, wenn Sie zu Hause leben und aus gesundheitlichen Gründen nicht an unseren Veranstaltungen teilnehmen können.

Gesucht: eine Kindergarten – Assistentin!

Vorrangig für die Reinigungsarbeiten,
täglich ab 13 Uhr!
Natürlich auch für Mithilfe bei der Kinder-
betreuung, je nach Bedarf.
Voraussichtliche Arbeitszeit 15 Stunden
pro Woche, spätere Aufstockung möglich.

Auskünfte und Bewerbung direkt im
Kindergarten:

www.evangelisch-stp.at/kiga

Tel.: 0699/18877365 oder über das

Pfarramt: 02742/ 310317



 **Getauft wurden:**

Karl Berger aus Traismauer

 **Eingetreten ist:**

Martina Isda aus Maria Anzbach

Rudolf Reinold aus Herzogenburg

Mona Rameder aus Tausendblum

Margarete u. Leopold Seiberl aus St. Pölten

 **Eingeseget wurden:**

Ingeborg Lutzenberger im 85. Lj. aus St. Pölten

Helmut Berger im 82. Lj. aus St. Pölten

Hermine Stöckl im 97. Lj. aus Kirchberg an der Pielach

Margot Novak im 74. Lj. aus Neulengbach

Elfriede Schmied im 51. Lj. aus St. Pölten

Eveline Doppler im 73. Lj. aus St. Pölten

Sieglinde Nadlinger im 86. Lj. aus Neulengbach

Ingeborg Luckmann im 96. Lj. aus Wilhelmsburg

So, 21. Juni	St. Pölten 9.30	Herzogenburg* 10.00
So, 28. Juni	St. Pölten 9.30	Neulengbach 10.00
So, 5. Juli	St. Pölten 9.30	☒
So, 12. Juli	St. Pölten 9.30	Neulengbach 10.00 ☒
So, 19. Juli	St. Pölten 9.30	
So, 26. Juli	St. Pölten 9.30	
So, 2. Aug.	St. Pölten 9.30	☒
So, 9. Aug.	St. Pölten 9.30	Neulengbach 10.00 ☒
So, 16. Aug.	St. Pölten 9.30	
So, 23. Aug.	St. Pölten 9.30	
So, 30. Aug.	Wilhelmsburg 10.00 ▲ ☒	
So, 6. Sept.	St. Pölten 9.30 ☒	St. Pölten 11.00 🎒
So, 13. Sept.	St. Pölten 9.30 🎒	Neulengbach 10.00 ☒
So, 20. Sept.	St. Pölten 9.30	Herzogenburg* 10.00 ☒
So, 27. Sept. Konfi-Schnupper-GD	St. Pölten 9.30	Neulengbach 10.00 Markersdorf 10.00 ▼

☒ Heiliges Abendmahl; in St. Pölten immer mit Traubensaft und Wein

▼ Morgenandacht 🎒 Schulanfang

▲ auf der Rudolfshöhe im Freien, bei Schlechtwetter um 10.00 in der Herzogskapelle

* gemeinsame Gottesdienste von Herzogenburg und Traismauer
in 3130 Herzogenburg, Brandstätte 7.

GOTTESDIENSTBESUCH MIT KINDERN



Der Kindergottesdienst entfällt während der Ferien und beginnt wieder am 13. September! Bei regulären Gottesdiensten in St. Pölten findet gleichzeitig der Kindergottesdienst für **Kinder ab 4 Jahren** statt (ausgenommen: Gottesdienste in der Ferienzeit). Für **Kinder unter 4 Jahren** besteht die Möglichkeit im Atrium zu spielen, während die Eltern den Gottesdienst per Übertragung mitverfolgen können.

KONTAKT

PFARRAMT

Evangelische Pfarrgemeinde
A. und H. B. St. Pölten

P Heißstraße 20, 3100 St. Pölten
T Pfarrkanzlei: 0 27 42 31 03 17
E e-mail: pg.st.poelten@evang.at
I <http://www.evangelisch-stp.at>

KINDERGARTEN

Evangelischer Kindergarten

P Parkstraße 1d, 3100 St. Pölten
T 0 699 188 77 36 5

TELEFONNUMMERN

Pfr.ⁱⁿ MMMag.^a Alexandra Battenberg
T 0699 188 77 827

Pfr. Mag. Benjamin Battenberg
T 0699 188 77 78 3

Kurator Dr. Florian Botschen
T über das Pfarramt erreichbar
Gemeindepädagogin Simone Greve
T 0699 188 77 82 3

Spendenkonto

IBAN: AT93 2025 6000 0002 8902

An: Evangelische Pfarrgemeinde A. u. H. B.